

Fragebogen für Nachbarschaftshelfer/innen

Angaben zur Person

Geschlecht: weiblich männlich

Alter: _____ Jahre

Ich habe die deutsche Staatsangehörigkeit,

Ja Nein

meine Eltern auch.

Ja Nein

Ich wohne in...

- einer Miet-Wohnung (privater Vermieter)
- einer Miet-Wohnung (Wohnungsbaugesellschaft z.B. GEWOBA)
- einer Eigentumswohnung
- einem Einfamilienhaus

Dort wohne ich seit _____ Jahren.

Zu Nachbarschaft

1) Welche Aussagen treffen zu? Bitte ankreuzen (mehrere Kreuze möglich)

In meiner Nachbarschaft ...

- grüßen sich die Leute.
- unterhält man sich, wenn man sich zufällig trifft.
- gibt es häufiger Streit.
- kann man sich auch mal Lebensmittel oder ein Werkzeug ausleihen.
- kann ich jeder Zeit bei einem der Nachbarn klingeln, wenn ich Hilfe brauche.
- ziehen häufig neue Leute ein.
- nehmen wir gegenseitig Pakete an, wenn jemand nicht zu Hause ist.
- denken die Leute vor allem an sich selbst.
- weiß ich, wie die meisten Leute heißen.
- haben sich Freundschaften ergeben.
- habe ich jemandem meinen Schlüssel anvertraut.

2) Wie bewerten Sie die Hilfsbereitschaft unter ihren Nachbarn?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
sehr schlecht sehr gut

Hier geht es weiter →

Fragebogen für Nachbarschaftshelfer/innen

3) Erhalten Sie Unterstützung von ihren Nachbarn?

- Ja, bei uns ist es selbstverständlich, dass man sich hilft. Die Nachbarn sind aufmerksam und bieten ihre Hilfe aktiv an.
- Ja, wenn ich jemanden frage, bekomme ich Hilfe.
- Nein, in meiner Nachbarschaft hilft man sich nicht.

4) Wünschen Sie sich, dass die Hilfsbereitschaft unter Nachbarn stärker ist?

- Ja, auf jeden Fall.
- Nein, ich bin zufrieden so wie es ist.
- Ich weiß nicht.

5) Wohnen in Ihrer Nachbarschaft auch Menschen die älter als 60 Jahre sind?

- Ja
- Nein
- weiß ich nicht

6) Jüngere und älteren Menschen in meiner Nachbarschaft... (mehrere Kreuze möglich)

- verstehen sich sehr gut.
- haben nichts miteinander zu tun.
- gehen genauso miteinander um wie mit anderen auch.
- haben Vorurteile gegenüber dem jeweils anderen.
- kann ich nichts dazu sagen.

7) Wenn es ältere, hilfsbedürftige Menschen in ihrer Nachbarschaft gibt, wer kümmert sich um diese Menschen? (mehrere Kreuze möglich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> die Familie | <input type="checkbox"/> ein/e Nachbarschaftshelfer/in |
| <input type="checkbox"/> ich | <input type="checkbox"/> Freunde/ Bekannte |
| <input type="checkbox"/> ein Pflegedienst | <input type="checkbox"/> niemand |
| <input type="checkbox"/> die Nachbarn | <input type="checkbox"/> weiß ich nicht |

8) Können Sie sich vorstellen, sich für ihre Nachbarn (unbezahlt) zu engagieren?

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
- gar nicht sehr gut

9) Was ist in ihrer Nachbarschaft besonders toll?

Fragebogen für Nachbarschaftshelfer/innen

10) Was müsste man Ihrer Meinung nach tun, um Nachbarschaft zu stärken?

11) Wer könnte etwas ändern (um die Nachbarschaft zu verbessern)?

Zur Tätigkeit als Nachbarschaftshelfer/in

12) Seit wann sind sie als Nachbarschaftshelfer/in tätig?

Seit _____ Jahren

13) Warum engagieren Sie sich als Nachbarschaftshelfer/in? (mehrere Kreuze möglich)

- Es macht mir einfach Spaß.
- Ich freue mich, wenn sich die Leute, um die ich mich kümmere (Klient/innen) über meine Hilfe freuen.
- Ich tue etwas, das ich gut kann.
- Ich werde selbst einmal alt und hilfsbedürftig sein, da möchte ich auch, dass sich jemand um mich kümmert.
- Mir ist es wichtig, nicht den ganzen Tag zu Hause zu sitzen.
- Die Tätigkeit passt zu meinem Familienalltag.
- Ich möchte etwas für die Gesellschaft tun.
- _____

14) Das Geld der Aufwandsentschädigung ist für meinen Lebensunterhalt...

- fest eingeplant
- ein Taschengeld
- unwichtig

15) Würden Sie gerne mehr bezahlte Stunden als Nachbarschaftshelfer/in leisten?

- Ja
- Nein

16) Wie ist Ihr Verhältnis zu ihrem Klient/ ihren Klienten?

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
- sachlich/kühl sehr persönlich/innig

Hier geht es weiter →

Fragebogen für Nachbarschaftshelfer/innen

17) Was empfinden Sie als Anerkennung?

18) Leisten Sie über Ihre Nachbarschaftshilfe-Stunden hinaus Unterstützung für ihre Klienten?

- Ja, bei allen Selten
 Ja, bei einigen Nein

19) Was trifft auf Sie zu? (mehrere Kreuze möglich)

- Ich bleibe länger bei meinen Klienten als die vereinbarte Zeit.
 Meine Klienten rufen mich an, um zu erzählen.
 Ich rufe meine Klienten einfach so mal an.
 Ich trinke noch einen Kaffee mit dem Klienten, wenn die Zeit eigentlich vorbei ist.
 Ich kaufe auch mal für den Klienten ein, wenn ich für mich einkaufe.
 Ich bin für meinen Klienten im Notfall telefonisch erreichbar.
 Ich mache kleine Geschenke zu Weihnachten oder am Geburtstag.

20) Wenn ja, wie viel Zeit verbringen Sie mehr mit dem Klienten?

- Ca. ___ Minuten in der Woche

21) Wie wichtig sind Ihnen die Treffen und Angebote für Nachbarschaftshelfer/innen?

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
gar nicht wichtig sehr wichtig

22) Welches Angebot würden sie am liebsten nutzen? (mehrere Kreuze möglich)

- Kaffee trinken und andere Nachbarschaftshelfer/innen kennen lernen.
 gemeinsame Ausflüge machen.
 etwas zu alten Menschen und Gesundheitsthemen erfahren.
 Fortbildungen zu _____
 keine, weil _____

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!